

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 168 Juni 2015



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

wo steht die Evangelische Kirche in Sachen „Frieden“? Im Nachgang zu einer Podiumsdiskussion meinte der Vorsitzende von ILANA zu mir, dass sie für ihn die größte gesellschaftliche Organisation in Deutschland sei, die sich für den Frieden einsetze. Die Zusammenarbeit müsse ausgebaut werden.

In einem Telefonat äußerte sich ein engagierter „Fan“ des Dt. Ev. Kirchentags sehr enttäuscht, wie wenig beim DEKT in Stuttgart die Friedensthematik vorkomme, während das Präsidium es zugleich als Schwerpunkt darstelle.

Beide Urteile sind berechtigt: Aus der Innenperspektive ist es völlig unzureichend, was in der Kirche geschieht – wo ist das Thema bspw. in der Reformationsdekade? Von außen gesehen passiert ziemlich viel in und durch die Ev. Kirche. Dies liegt nicht unwesentlich an eurer Arbeit, liebe AGDF-Mitglieder. So wird bspw. erst durch das Zentrum Frieden und die Menschenkette aus dem Stuttgarter Kirchentag (hoffentlich) ein Friedens-Kirchentag.

Sehen wir uns in Stuttgart?

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt am 24./25. Juni in Berlin. Im Vorfeld können AGDF-Mitglieder Anträge zur Förderung von Projekten aus dem friedenspolitischen Fonds stellen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am 25./26. September in Freiburg hat den Schwerpunkt „Friedensbildung“.

Website

Die AGDF Homepage ist neu gestaltet ans Netz gegangen – ebenso die Seiten lokale Friedensarbeit und Qualifizierungsverbund. Vielen Dank an alle, die daran beteiligt waren! Rückmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Komplett neu ist die Seite „evangelische-friedensarbeit.de“ der Konferenz für Friedensarbeit und für den EKD-Friedensbeauftragten. Neu gestaltet ist auch www.eak-online.de/.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Unterschriftenaktion "Karlsruher Aufruf 2015 an die EKD" - für eine Neuorientierung der kirchlichen friedensethischen Position

Eine Gruppe friedensbewegter Christen aus der evangelischen Landeskirche in Baden sieht angesichts der zunehmende Akzeptanz von Gewalt als politisches Lösungsmittel in Politik und Gesellschaft die

dringende Notwendigkeit gekommen, darüber nachzudenken, ob nicht auch die Kirchen an dieser verhängnisvollen Entwicklung eine Mitschuld tragen.

In dem sogenannten „Karlsruher Aufruf 2015“ an die EKD fordern sie eine Neuorientierung ihrer friedensethischen Position:

Infos:

http://www.ekiba.de/html/content/der_friedensethi-sche_prozess.html?t=c6dada13daa094f01bdf5a67e586fa11&tto=5876b6f5

Menschenkette für den Frieden Krieg beginnt in Stuttgart: AFRICOM und EUCOM schließen!

Die Menschenkette für den Frieden ist die größte Friedensaktion im Rahmen des Evangelischen Kirchentages 2015. Sie führt von der Friedenskirche zum Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus quer durch die Stuttgarter Innenstadt.

Ein [breites Bündnis von Organisationen](#) ruft zur Teilnahme an der Menschenkette auf, um ein klares Zeichen gegen die US-Kommandozentralen AFRICOM und EUCOM in Stuttgart zu setzen, von denen aus verschiedene Kriegseinsätze gesteuert werden.

Infos: <http://www.friedenskette2015.de/>

Gründungsversammlung: Verein für interreligiöse Friedensarbeit „Gläubige für den Frieden e.V.“

Einladung an alle Friedensfreundinnen und -freunde zur Gründung des Vereins für interreligiöse Friedensarbeit „Gläubige für den Frieden e.V.“ in **St. Georgen** im Schwarzwald am **7. Juni 2015** (17:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum).

Ana und Otto Raffai, engagierte Katholiken aus Kroatien, haben auf dem Balkan eine Initiative mitbegründet, die sich "Gläubige für den Frieden" nennt.

Der Verein hat 3 Ziele:

- 1.) Den Friedensaspekt des eigenen Glaubens stärken
- 2.) Den Friedensaspekt Andersgläubiger besser kennen zu lernen
- 3.) Menschen unterstützen, die ähnlich denken - auch finanziell.

Im Gespräch mit Ana und Otto Raffai, sowie Jürgen Stude und Stefan Maass von der Arbeitsstelle Frieden der Evangelischen Landeskirche ist eine Vereinssatzung entworfen worden, welche diesen Zielen einen Rahmen gibt und auch die Möglichkeit eröffnet, Spendenbescheinigungen auszustellen. Das Amtsgericht ist in Kenntnis gesetzt worden, das Finanzamt wurde angefragt.

Rückmeldungen an Gemeindediakon **Martin Höfflin-Glünkin**, Evangelische Kirchengemeinde St. Georgen, Tennenbronn, Tel.: 07729-929045, diakon@eki-egt.de.

Deklaration "Gläubige für den Frieden" unter:

<http://www.vjerniczamir.org/deklaracija/deklaration-d>

POLITISCHE AKTIONEN

Nürnberg und München: Protestcamp gegen den G7-Gipfel und Demonstration

Infos: <http://www.stop-g7-elmau.info/> und <http://g7-demo.de/home/>

Krieg, Armut und Klimawandel zwingen Menschen zur Flucht.

Frieden und Gerechtigkeit JETZT! Unsere Verantwortung

Forum ZFD fordert in einer Unterschriftenaktion an die Bundeskanzlerin zu mehr Verantwortung auf

Infos:

<http://www.friedenundgerechtigkeitjetzt.de/>

Friedensbündnis gegen „Tag der Bundeswehr“ in Bonn am 13. Juni 2015

Verschiedene politische Gruppen aus Bonn haben das Friedensbündnis „Keinen Tag der Bundeswehr!“ gegründet, um gegen den angekündigten „Tag der Bundeswehr“ am 13. Juni in Bonn auf dem Marktplatz vorzugehen. (Die Bundeswehr führt an dem Tag Veranstaltungen an 11 Städten durch – mancherorts wie in Bonn von Protestaktionen begleitet.)

Die Stadt wird aufgefordert, keinen öffentlichen Raum für die „Propagandaschau“ zur Verfügung zu stellen, da die Bundes-

wehr entgegen der UN-Kinderkonvention auch Kinder und Jugendliche mit ihrer Werbeoffensive ansprechen will.

Infos: <http://lokale-friedensarbeit.de/aktuelles/pm-des-friedensbuendnis-keinen-tag-der-bundeswehr-friedensbuendnis-gegen-tag-der>

Interreligiöse Initiative an der UNO: 191 Regierungen aufgerufen, Atomwaffen zu verbieten

„Atomwaffen sind mit den Werten unserer jeweiligen Glaubenstraditionen unvereinbar“, sagten Vertreterinnen und Vertreter von etwa 50 christlichen, buddhistischen, muslimischen und jüdischen Organisationen am 1. Mai. Die interreligiöse Erklärung wurde als gemeinsamer Aufruf an die 191 Regierungen gerichtet, die dem weltweit größten Abrüstungsabkommen angehören. Der Aufruf, mitgetragen vom ÖRK, wurde an der Konferenz zur Überprüfung des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen in New York im Rahmen von Referaten der Zivilgesellschaft gemacht.

Infos: <https://www.oikoumene.org/de/press-centre/news/interfaith-initiative-at-un-calls-191-governments-to-ban-nuclear-weapons>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Frieden Lernen? Perspektiven einer Friedensbildung im 21. Jahrhundert 15. - 17. Oktober 2015

Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Die Konferenz zur Perspektive von Friedensbildung an Schulen wird veranstaltet von der Friedensakademie Rheinland-Pfalz und dem Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“.

Friedensbildung spielt eine unverzichtbare Rolle beim Erlernen eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten. Und sie bietet eine Auseinandersetzung mit Werten, politischen Meinungen und eigenen Handlungsmöglichkeiten an.

Die Konferenz resümiert zum einen den bisherigen Stand der Forschung zu Friedensbildung und versucht zum anderen Konturen und Herausforderungen einer

zeitgemäßen Friedensbildung des 21. Jahrhunderts zu skizzieren. Dabei werden sowohl allgemeine Fragen der Werteerziehung diskutiert, als auch Fachdidaktiken untersucht.

Für Anmeldungen und Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Projekt Friedensbildung, Bundeswehr und Schule, Isabella Bauer

Telefon: 0228/2499927

Mail: bauer@friedensbildung-schule.de

Infos: <http://www.uni-koblenz-lan->

[lan-](http://www.uni-koblenz-lan-)

[dau.de/de/friedensakademie/themenschwerpunkte/profil-sensmi/projekte/konferenz-friedenlernen](http://www.uni-koblenz-lan-dau.de/de/friedensakademie/themenschwerpunkte/profil-sensmi/projekte/konferenz-friedenlernen)

„Die internationale Verantwortung in Flüchtlingssituationen: Prävention – regionale Stabilität – Friedensarbeit“

Am **17. und 18. Juni 2015** führt die Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) ihren diesjährigen **Berliner Sommerdialog im Berliner Rathaus** durch. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) statt.

Es werden Beispiele guter Praxis und bleibende Herausforderungen hinsichtlich eines integrierten Ansatzes für die Flüchtlingspolitik in Krisen und Konflikten diskutiert. Im Fokus werden dabei die Prävention von Flucht und Vertreibung, die Unterstützung von Aufnahmeländern in der jeweiligen Region sowie die konkrete Friedensarbeit stehen.

Während des Sommerdialogs werden Sie Gast der Veranstalter sein. (Keine Erstattung von Reise- und Übernachtungskosten)

Anmeldungen können bis zum 8. Juni auch über die **AGDF Geschäftsstelle** erfolgen.

Kontakt: agdf@friedensdienst.de

Infos: <http://www.sef-bonn.org/veranstaltungen/berliner-sommerdialog/berlin-2015/konferenzprogramm.html>

Krisenhilfe oder Hilfe in Krisen? Entwicklungszusammenarbeit mit Krisenländern – Wissenschaft und Praxis im Dialog

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Zerfallende Staaten unterliegen externen politischen, ökonomischen und militärischen Interventionen und sind intern Spielball undurchschaubarer Machtkämpfe. Was leistet dabei Entwicklungszusammenarbeit?

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und der Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (HWTK) Berlin und der Hochschule Esslingen. Tagung vom 26. Bis 28. Juni in der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Tagungshaus Weingarten, Kirchplatz 7, 88250 Weingarten.

Infos: [http://www.akademie-rs.de/veranstaltung_aktuell_einzel.html?no_cache=1&tx_crieventmodule_pi1\[showUid\]=19843](http://www.akademie-rs.de/veranstaltung_aktuell_einzel.html?no_cache=1&tx_crieventmodule_pi1[showUid]=19843)

Vorstellung des Friedensgutachtens 2015

Das Friedensgutachten 2015 befasst sich mit Deutschlands Verantwortung für den Frieden. Es wird am 9. Juni den Medien vorgestellt. Mit der öffentlichen Abendveranstaltung greift der Herausgeberkreis Friedensgutachten eine besondere Fragestellung aus dem Friedensgutachten auf: Umgang mit dem Islamischen Staat - Regionale Ursachen - internationale Herausforderungen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, 9. Juni 2015, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin statt.

Infos: <http://www.eaberlin.de/seminars/data/2015/zgs/vorstellung-des-friedensgutachtens-2015-n/?cy=2015&cm=6>

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Europa in der Welt – Herausforderungen einer gemeinsamen Außen und Sicherheitspolitik“

vom 03. – 05. Juli 2015 in Magdeburg, „Roncalli-Haus“ Max-Josef-Metzger-Str. 12-13

Ausgerichtet wird dies Seminar durch das Politische Bildungsforum Sachsen-Anhalt der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Inhalte werden sein die sicherheitspolitische Maßnahmen in Europa und der innen- als auch der außenpolitischen Sicherheitspolitik. Die Bedeutung von Werten für die Sicherheit des Staatenverbandes ist Bestandteil des Seminars.

Infos: <http://www.kas.de/sachsen-anhalt/de/events/64072/>

Neue Homepage von planpolitik

Ganz neu im Netz ist die Website für das neue Projekt *planpolitik digital*. Das ist einerseits die Plattform für Online-Planspiele, die schon den PeaceApp-Award der Vereinten Nationen gewonnen hat. Andererseits sind dies eine Reihe digitaler Großprojekte, die bereits abgeschlossen oder zurzeit in der Umsetzung sind.

Infos: <http://www.digital.planpolitik.de/>

Afghanistan 2015 – Frieden in Afghanistan? – Vergessen?

Am 13. Juni 2015 in Düsseldorf

Das **Deutsch Afghanisches Friedensnetzwerk** lädt **ab 16:00** Uhr zu dieser Informationsveranstaltung mit Raum für Diskussion ein. Ab 19:00 Uhr gemeinsames afghanisches Abendessen und Kulturprogramm

Infos: <http://www.afghanistanprotest.de/>

International Summer Academy program in Peacebuilding, Mediation, Conflict Resolution & Intercultural Dialogue;

3 Month Certificated Academic School in Mediation & Conflict Resolution (CAS in MCR)

During the past years IPD trained participants from Government Institutes, UN Agencies, OSCE, Courts, IOs, NGOs, Companies, University and participants with other different backgrounds from Nigeria, France, Mexico, Canada, United Arab Emirates, USA, Denmark, Romania, Germany, Netherlands, Kyrgyzstan, China, Malaysia, Congo, Costa Rica, Armenia, Turkey, Switzerland, UK, Serbia, Estonia, Malta, Republic of Macedonia, India, Iraq, Japan, Costa Rica, Greece and Italy.

It is a pleasure for us to introduce you our next international summer academy programs in **Baar (close to Zurich, Bern and Luzern Kantons).**

Infos: <http://www.ipdinstitute.ch/International-Summer-Academy-in-Peacebuilding,-Mediation-Conflict-Resolution-2015/>
<http://www.ipdinstitute.ch/3-Month-Certificated-Academic-School-in-Mediation-and-Conflict-Resolution-2015/>

Tagesseminar Erfolgreich Gespräche führen

Die Fundraisingakademie bietet ein Tagesseminar zum Thema "Erfolgreich Gespräche führen - Neue Perspektiven für die Gewinnung und Betreuung von Großspendern und Stiftern" am 23. Juni 2015 in Stuttgart an.

Infos: <http://www.fundraisingakademie.de/akademie/kompaktseminare/>

PUBLIKATIONEN

Schuldenreport 2015: 83 Länder kritisch überschuldet

Die internationale Welt der Schulden

Vielen Staaten im Globalen Süden drohen Schuldenkrisen - wie Schuldner und Gläubiger auf die Gefahr reagieren, zeigt

der Schuldenreport 2015. Die gemeinsame Publikation von Kindernothilfe und erlassjahr.de wurde am 27. April 2015 in Berlin vorgestellt.

Infos:

<http://www.erlassjahr.de/schuldenreport-2015-erschienenen.html>

forum erwachsenenbildung 2/15: Diskriminierung auf der Spur

Nach wie vor sind Fragen der Diskriminierung in unserer Gesellschaft von großer Dringlichkeit und Brisanz. Hier knüpft diese Ausgabe 2/2015 der forum eb an. Im Vordergrund stehen vor allem versteckte Diskriminierungsformen – abseits von den offenen und durch die Medien bekannten Arten der Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung. Zudem werden die Positionen von Religion und Kirche, aber auch der eigene Kenntnisstand zum Thema „Diskriminierung“ kritisch in den Blick genommen und hinterfragt.

Zu beziehen bei:

www.waxmann.com/forumerwachsenenbildung.

Infos:

<http://www.deae.de/Publikationen/forum-eb-aktuell.php>.

Kalter Krieg- Heißer Krieg? – Abrüsten!

Die DFG-VK Gruppe München hat ein neues **Faltblatt** zur aktuellen Kriegsgefahr herausgebracht:

Kontakt: Thomas Rödl: muenchen@dfg-vk.de

Infos: [Kalter Krieg - Heisser Krieg? abrüsten](http://www.dfg-vk.de/Kalter-Krieg-Heisser-Krieg-abruesten)

**ERKLÄRUNGEN UND
STELLUNGNAHMEN**

Frieden bleibt eine Herausforderung!

So lautet das friedenspolitische Statement der Mitgliederversammlung des Friedenskreises Halle e. V. anlässlich seines 25. Jubiläums.

Infos:

<http://www.friedenskreis-halle.de/aktuelles/meldungen/823-frieden-bleibt-eine-herausforderung-der-friedenskreis-halle-ev-bekraeftigt-zu-seinem-25-jubilaem-sein-verstaendnis-von-frieden.html>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Neue Webseite des ÖRK zur Förderung des "Pilgerwegs der Gerechtigkeit und des Friedens"

Der ÖRK hat zwei neue interaktive Webseiten lanciert, um das große Engagement von Kirchen für die Vision eines „Pilgerwegs der Gerechtigkeit und des Friedens“ zu unterstützen.

Infos: <http://www.oikoumene.org/de/press-centre/news/wcc-launches-new-websites-promoting-pilgrimage-of-justice-and-peace>

Theatersatire "Asylant im Wunderland"

theater odos, sind ein politisches Tourneetheater und können für Veranstaltungen gebucht werden.

Das Stück eignet sich für die Bildungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und als politischer Abend zur Gewinnung von Spendern und Unterstützern.

Kontakt: Heiko Ostendorf, kontakt@theater-odos.de

Infos: <http://theater-odos.de/wunderland.html>

ENSA Förderprogramm:

Antragsberatungsseminar

Datum / Uhrzeit: **12.06.2015** / 16:00 – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort: ENGAGEMENT GLOBAL, Tulpenfeld 7 53113 Bonn, Raum 031

Hinweis für Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen aus Nordrhein-Westfalen mit Interesse an Schulpartnerschaften

Das **Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA)** der Engagement Global, finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert den Schulaustausch zwischen Deutschland und Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. ENSA steht als Förderprogramm ganz im Zeichen des Globalen Lernens.

Infos: <http://www.engagement-global.de/seminar/events/ensa-antragsberatungsseminar.html>

Kunstaktion „Wechselstube“ – open!

Am Reformationstag, den **31.10.2015** findet in der **Hamburger Hauptkirche St. Jacobi um 19.30** Uhr die festliche Eröffnung statt. Die **Herbstausstellung** ist geöffnet **vom 31.10. bis zum 14.11.** und trägt den Titel :

„Wechselstube“ open!

Die an apokalyptische Zustände grenzenden Ereignisse von Krieg, Flucht und Elend machen ohnmächtig. Was können Künstlerinnen und Künstler tun, um mit bildsprachlichen Mitteln Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit zu setzen?

Sie können mit ihren Werken und Namen in eine gesellschaftliche Verantwortung und einen künstlerischen Widerstand eintreten! Die Ev. Akademie Hamburg und die Hauptkirche St. Jacobi unterstützen das Projekt. Gesamtverantwortlich ist das KunstHaus am Schüberg, eine Einrichtung des Ev. Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost.

Infos: <http://www.haus-am-schueberg.de/wechselstube-open/>

Feuer und Flamme – Gedanken für Unterwegs 2

Das Amt für Gemeindedienst hat ein neues Andachtsheft mit dem Titel **Feuer und Flamme – Gedanken für Unterwegs 2** herausgegeben. Bilder zum Thema "Feuer und Flamme", kleine Geschichten, ein Lagerfeuer-Rezept, Gedichte und das Lied "Komm, heiliger Geist" laden ein, nicht nur über Urlaubs-Themen nachzudenken. Erhältlich im afg-Shop.

Infos: http://www.afgshop.de/product_info.php?info=p1218_Andachtsheft--Feuer-und-Flamme.html

STELLENANGEBOTE

Bürokräft Sachbearbeiter für Bürotätigkeit

Das Martin-Luther-King-Zentrum-Werdau e. V. sucht zum 1.1.2016 eine neue Bürokräft. Bei Interesse richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (in Papierform) mit den aussagekräftigen Unterlagen bis zum

30.05.2015 an:
 Martin-Luther-King-Zentrum e.V.
 Herr Dr. Martin Böttger
 -persönlich-
 Stadtgutstraße 23
 08412 Werdau

Infos: <http://www.martin-luther-king-zentrum.de/mlkz/index.php>

Infos: [http://www.pbideutschland.de/country-groups/pbi-deutschland/aktuelles-von-pbi/nachrichten/news/?L=bjpatqjifaxzwxgcge&xttnews\[tt_news\]=3766&cHash=0f6ee46a6f97c76187825764a0e3ca4b](http://www.pbideutschland.de/country-groups/pbi-deutschland/aktuelles-von-pbi/nachrichten/news/?L=bjpatqjifaxzwxgcge&xttnews[tt_news]=3766&cHash=0f6ee46a6f97c76187825764a0e3ca4b)

Mitarbeiter/in im Referat Projektbegleitung

Peace Brigades International pbi sucht zur Unterstützung der internationalen pbi Verwaltung (institutionelles Fundraising) und Advocacy sowie der Netzwerkarbeit mit Kooperationspartnern und Geldgebern eine neue Mitarbeiterin. Bewerbungsfrist ist der 7.6.2015

Infos: [http://www.pbideutschland.de/country-groups/pbi-deutschland/aktuelles-von-pbi/nachrichten/news/?xttnews\[tt_news\]=3766&cHash=957b92fe69039e41196b915ee5b374c3](http://www.pbideutschland.de/country-groups/pbi-deutschland/aktuelles-von-pbi/nachrichten/news/?xttnews[tt_news]=3766&cHash=957b92fe69039e41196b915ee5b374c3)

Projektkoordinator/in Vollzeit

IJAB sucht zum 1.8.2015 eine/n Projektkoordinator/in für die Umsetzung eines EU-Projektes in Vollzeit. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2015.

Infos: <https://www.ijab.de/wer-wir-sind/stellenanzeigen/>

Projektleiter/in und Projektmanager/in Open Data & Privacy

Die stiftung neue verantwortung sucht ab sofort für ein Projekt im Bereich Open Data & Privace eine/n Projektleiter/in und eine/n Projektmanager/in (je 40 Stunden pro Woche / auch in Teilzeit möglich). Bewerbungsschluss ist der 1.6.2015.

Infos: <http://www.stiftung-nv.de/stellen>

Mitarbeiter/in im Referat Projektbegleitung

pbi sucht zum 1. Juli 2015 eine/n Mitarbeiter/in im Referat Projektbegleitung. Bewerbungen per E-Mail bis zum 7.6.2015 an alexander.klueken@pbi-deutschland.de.

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
 Tel. 0228-249990, Fax 2499920
agdf@friedensdienst.de
 Internet: www.friedensdienst.de
 Redaktion: Jan Gildemeister, Wolfgang Burggraf (EAK); Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 24.06.2015
 Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
 AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.